

## Goethe, Johann Wolfgang: Das Glück der Liebe (1790)

- 1     Trink, o Jüngling! heil'ges Glücke
- 2     Taglang aus der Liebsten Blicke;
- 3     Abends gaukl' ihr Bild dich ein.
- 4     Kein Verliebter hab es besser;
- 5     Doch das Glück bleibt immer größer,
- 6     Fern von der Geliebten sein.
  
- 7     Ew'ge Kräfte, Zeit und Ferne,
- 8     Heimlich wie die Kraft der Sterne,
- 9     Wiegen dieses Blut zur Ruh.
- 10    Mein Gefühl wird stets erweichter;
- 11    Doch mein Herz wird täglich leichter,
- 12    Und mein Glück nimmt immer zu.
  
- 13    Nirgends kann ich sie vergessen;
- 14    Und doch kann ich ruhig essen,
- 15    Heiter ist mein Geist und frei;
- 16    Und unmerkliche Betörung
- 17    Macht die Liebe zur Verehrung,
- 18    Die Begier zur Schwärmerei.
  
- 19    Aufgezogen durch die Sonne,
- 20    Schwimmt im Hauch äther'scher Wonne
- 21    So das leichtste Wölkchen nie
- 22    Wie mein Herz in Ruh und Freude.
- 23    Frei von Furcht, zu groß zum Neide,
- 24    Lieb ich, ewig lieb ich sie!

(Textopus: Das Glück der Liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55556>)